

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: **Sakarat Bromabait Weizenköder**
Art des Präparates: Loser Giftweizen (zur Bekämpfung von Ratten und Mäusen)
Anschrift des Lieferanten: Killgerm GmbH
Graf-Landsberg-Str. 1h, 41460 Neuss
Telefon: 02131 – 71 80 90 Fax: 02131 – 71 80 923

2. Mögliche Gefahren

Rodentizider Köder mit einem Blutgerinnungshemmer als Wirkstoff. Bei missbräuchlicher Aufnahme größerer Mengen besteht Gefahr für die Gesundheit. Toxisch bei Aufnahme durch Haustiere. Sehr giftig für Wasserorganismen. Kann längerfristig schädliche Wirkung auf die aquatische Umwelt haben.

Vergiftungserscheinungen treten erst nach Aufnahme größerer Mengen des Produktes auf. Jeglicher Mundkontakt ist zu vermeiden. Unbedenklich bei Hautkontakt.

3. Zusammensetzung/ Angaben zu den Bestandteilen

<u>Gefahrstoff:</u>	<u>Einstufung:</u>	<u>Konzentration:</u>	<u>R-Sätze:</u>
Bromadiolon	T+, N	0,005%	R27/28, R50/53 R51
Bitrex (Denatonium Benzoat)	Xn, Xi	<2,5%	R20/22, R38, R41, R52/53

(siehe Abschnitt 16 zur Erläuterung der R-Sätze und der Einstufung)

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Verschlucken:

Die Vergiftung ist meist auf Verschlucken zurückzuführen. Mund mit Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. Umgehend Arzt aufsuchen.

Nach Einatmen:

Unwahrscheinlicher Aufnahmeweg. An die frische Luft begeben. Bei anhaltenden Symptomen Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt:

Befallene Stellen mit Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Geöffnete Augen sofort mind. 15 Minuten mit Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen.

Hinweise für den Arzt:

Bromadiolon ist ein indirektes Antikoagulans. Das Antidot der Wahl ist Vitamin K₁ (Phytomenadion BP). Bei Verdacht auf Vergiftung ist die Prothrombinzeit innerhalb von 18 Stunden nach Stoffaufnahme zu bestimmen. Falls sie erhöht ist, Vitamin K₁ in kleineren Dosen verabreichen (Erwachsene 40 mg/Tag und Kinder 20 mg/Tag). Behandlung fortsetzen bis Prothrombinzeit sich normalisiert. Messung der Prothrombinzeit sollte bis 2 Wochen nach Absetzen der Antidotgabe erfolgen. Gegebenenfalls die Vitaminbehandlung weiterführen.

Anmerkung: Vitamin K₃ ist nicht wirksam.

Weitere Angaben beim Giftnotruf Berlin (Tel. +49 (0) 30 - 19 240) erfragen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Allgemeine Gefahren:** Produkt ist nicht brennbar
- Geeignetes Löschmittel:** CO₂, Schaum, Löschpulver, oder Wasser
- Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:** Umluftunabhängiges Atemgerät tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:** Verschütteter Köder sofort aufnehmen und sicher entsorgen.
Kontaminierte Flächen mit Seifenlösung säubern.

7. Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang:

NUR ZUM EINSATZ DURCH PROFESSIONELLE SCHÄDLINGSBEKÄMPFER.

JEDLICHEN KONTAKT MIT DEM MUND VERMEIDEN.

KÖDER VON KINDERN UND NICHTZIELORGANISMEN (z.B. Vögel, Hunde, Katzen, Schweine und Geflügel) FERNHALTEN.

TOTE RATTENKADAVER EINSAMMELN (AUSSER KANALISATION) UND SICHER ENTSORGEN (z.B. vergraben oder verbrennen; nicht im Hausmüll oder auf Kompost entsorgen).

NACH DEM EINSATZ RESTKÖDER UND BEHÄLTNISSE ZUR KÖDERAUFNAHME ENTFERNEN UND SICHER ENTSORGEN (AUSSER KANALISATION). Reste vergraben oder verbrennen; nicht im Hausmüll oder auf Kompost entsorgen.

VON NAHRUNGS- UND FUTTERMITTELN FERNHALTEN.

BEI UNWOHLSEIN umgehend Arzt aufsuchen und nach Möglichkeit Produkt-Etikett vorlegen.

HÄNDE UND EXPONIERTE KÖRPERBEREICHE WASCHEN (vor dem Essen und nach jedem Gebrauch).

BEHÄLTER ZUR KÖDERAUFNAHME VOLLSTÄNDIG LEEREN und sicher entsorgen.

Bei der Arbeit in mit Nagern belasteten Gebieten sollte generell Schutzhandschuhe getragen werden, zum Schutz vor Krankheiten, die von Nagern übertragen werden können (z.B. Hantaviren).

Behältnisse, die zur Aufnahme des Köders dienen, müssen mit einem Warnhinweis versehen werden.

Lagerung und Transport:

AN SICHEM ORT IN ORIGINALBEHÄLTER AUFBEWAHREN. Fest verschlossen halten. Trocken und möglichst kühl lagern. Vor Frost schützen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz:

Halbmaske (gemäß EN140) mit P-Filter (gemäß EN143) tragen.

Handschutz:

Glatte Handschuhe aus synthetischem Gummi/PVC tragen, z.B. aus Nitril (gemäß EN 374).

Augenschutz:

Geeigneten Schutzbrille tragen (gemäß EN 166 3459B).

Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung tragen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	ganze Weizenkörner
Farbe:	grün-blau
Geruch:	kaum wahrnehmbar
Flammpunkt (°C):	nicht entzündlich
Explosionsgrenzen (Vol %)	nicht explosionsgefährlich

10. Stabilität und Reaktivität

Der Köder ist unter normalen Bedingungen lange haltbar.

11. Angaben zur Toxikologie

Das Produkt ist nicht als gefährlich eingestuft.

Verursacht keine Reizungen auf der Haut oder in den Augen.

Wirkt nicht sensibilisierend auf die Haut oder Atemwege.

Soweit bekannt wirkt das Produkt nicht akkumulierend (langfristige Anreicherung durch Mehrfachaufnahme), mutagen (Erbgut verändernd), karzinogen (Krebs auslösend), oder die Fortpflanzungsfähigkeit gefährdend.

12. Angaben zur Ökologie

Bei Verschlucken gefährdet das Produkt Säugetiere (einschließlich Haustiere wie Hund und Katze) und Vögel. Die Aufnahme durch Nichtzielorganismen muss daher verhindert werden. Das Produkt wird im Boden sehr schnell zersetzt.

13. Hinweise zur Entsorgung

- Äußere Verpackung vollständig entleeren. Unkontaminiert nicht als gefährlich eingestuft. Recycling zuführen. EWC Code 15 01 02.
- Äußere Verpackung vollständig entleeren. Wenn kontaminiert aber leer nicht als gefährlich eingestuft. EWC Code 15 01 10.
- Innenverpackung vollständig entleeren. Wenn kontaminiert aber leer nicht als gefährlich eingestuft. EWC Code 15 01 10.
- Innen- und Außenverpackung vollständig entleeren. Wenn kontaminiert aber leer nicht als gefährlich eingestuft. EWC Code 15 01 10.
- Kontaminierte Arbeitsanzüge, Schutzhandschuhe und andere kontaminierte Materialien nicht als gefährlich eingestuft. EWC Code 15 02 03.
- Restköder (fester biozider Abfall) nicht als gefährlich eingestuft. EWC Code 07 04 13.
- Bei Fragen zur vorschriftsmäßigen Entsorgung wenden Sie sich bitte an die zuständige lokale Behörde.

14. Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut entsprechend internationaler Vorschriften.

15. Vorschriften

- Die Zubereitung ist gemäß der Richtlinie 91/51/EEC nicht als gefährlich eingestuft worden.
- Das Produkt ist nur zur Verwendung durch professionelle Schädlingsbekämpfer gedacht.
- Die in dem vorliegenden Sicherheitsdatenblatt enthaltenen Informationen können nicht die Umsicht und die entsprechende Verantwortlichkeit des jeweiligen Anwenders ersetzen.
- Gefahrensymbole: nicht anzuwenden.
- R-Sätze: nicht anzuwenden.
- S-Sätze: nicht anzuwenden.

16. Sonstige Angaben

Verwendung nur entsprechend des Produkt-Etiketts.

Erläuterung zur Einstufung der enthaltenen Bestandteile:

T+ sehr giftig

Xn gesundheitsschädlich

Xi reizend

N umweltgefährlich

R27/28: sehr giftig bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.

R20/22: gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

R38: reizt die Haut.

R41: Gefahr ernster Augenschäden.

R51/53: giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

R52/53: schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkung haben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten allgemeine Informationen zu dem Produkt. Viele Detailfragen zur Anwendung können hier nicht dargestellt werden. Vielmehr werden allgemeine Hinweise zur Sicherheit, zu möglichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen, zur Lagerung und zum Transport des Produktes gegeben. Alle Angaben entsprechen dem derzeitigen Kenntnisstand und werden ggf. aktualisiert. Die Killgerm GmbH übernimmt keinerlei Haftung und Verantwortung für Verluste, Verletzungen und Schäden die durch Nichtbeachtung des Sicherheitsdatenblatts und des Produktetiketts und ggf., weiterer Produktinformationen entstehen.